



EMAS

Umwelterklärung



Inhalt

Vorwort

Umweltpolitik	4
Messe Frankfurt – das Unternehmen	5
Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems	6
Veranstaltungen sind unsere Produkte	8
Gelände	8
Umweltmanagementsystem	13
Umweltaspekte	15
Umweltleistung in Zahlen	18
Energie	19
Emissionen	23
Material	27
Abfall	30
Wasser/Abwasser	37
Flächenbedarf	39
Umweltunfälle	40
Weiteres Umweltengagement	42
Umweltziele	44
Begrünung	48
Werbebanner	49
Wasserkonzept	49
Shuttlebusse	50
Bindende Verpflichtungen	50
Erklärung des Umweltgutachters	52

Wesentliche Leitplanken für eine nachhaltige Zukunft ...

... haben wir bei der Messe Frankfurt schon frühzeitig gesetzt.

Als eine der ersten Messegesellschaften haben wir uns aus eigenem Antrieb dazu entschieden, das EMAS-Umweltmanagementsystem einzuführen. Mit der Validierung verpflichtet sich unser Unternehmen, seine Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Ein weiterer Meilenstein – nach der erfolgreichen EMAS-Zertifizierung 2023 am Standort Frankfurt – wird es nun sein, unsere Treibhausgasemissionen konzernweit zu bilanzieren.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir, als weltweit führender Veranstalter von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände, Treiber für den Klimaschutz und ein nachhaltiges Event-Business sein.

Unsere klare Mission:

Bis spätestens 2040 sind wir klimaneutral. Für uns heißt das Treibhausgasneutralität und nachhaltiges Wassermanagement.



Wolfgang Marzin
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Messe Frankfurt GmbH



Umweltpolitik

Als einer der weltweit führenden Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände sehen wir, die Messe Frankfurt GmbH mit den am Standort Frankfurt ansässigen Tochterunternehmen Messe Frankfurt Venue GmbH und Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH, uns in der Verantwortung, die Umwelt zu schützen und schonend mit natürlichen Ressourcen umzugehen. Daher ist es unser Anspruch, in der Veranstaltungsbranche eine Vorbildfunktion im Umweltschutz einzunehmen und damit auch künftig ein hochwertiger Marketingpartner für unsere Kund*innen zu sein.

Wir verpflichten uns somit zum Schutz der Umwelt einschließlich der Prävention von schädlichen Umweltbelastungen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung. Diese Verpflichtung umfasst des Weiteren eine nachhaltige Ressourcenverwendung, Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel und dessen Abschwächung, den Schutz von Biodiversität und Ökosystemen sowie sonstige umweltrelevante Aspekte, die aus dem Kontext der Messe Frankfurt GmbH hervorgehen.

Hierzu betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS-Verordnung) sowie der DIN EN ISO 14001:2015 und verpflichten uns, dieses fortlaufend zu verbessern. Durch kontinuierliches Monitoring inklusive Planung, Steuerung und Überprüfung stellen wir sicher, dass die aktuellen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften bekannt sind und im gesamten betrieblichen Alltag beachtet werden. Wir verpflichten uns, diese und sonstige Anforderungen zu erfüllen.

Zur Erfüllung dieser Umweltpolitik haben wir konkrete Umweltziele für die Messe Frankfurt GmbH formuliert und verpflichten uns, die zu deren Erreichung notwendigen Informationen und erforderlichen Ressourcen bereitzustellen.

Die Geschäftsführung gewährleistet, dass diese Politik unter Nutzung aller Instrumente der internen Unternehmenskommunikation innerhalb der Messe Frankfurt GmbH den Mitarbeitenden bekannt gegeben wird und im Rahmen der Umwelterklärung veröffentlicht wird.



Das Unternehmen Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt GmbH ist weltweit der größte Veranstalter von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände, auf dem internationale Veranstaltungen in Eigen- und Fremdrege durchgeführt werden. Die Vielfalt der Veranstaltungen erzeugt neue, konkrete Lösungen für die unterschiedlichen Fragen, mit denen sich Wirtschaft und Gesellschaft heute beschäftigen: von künstlicher Intelligenz über die Energiewende und Mobilitätskonzepte bis hin zu neuen Formen des Lernens, intelligenten Textilien, Personalisierung und Smart Cities.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen finden zahlreiche Events von Gast- und Kongressveranstaltern auf dem Gelände statt. Sie schätzen die architektonisch ansprechenden und gleichermaßen funktionalen Hallen und Freiflächen, die herausragende Infrastruktur sowie ihre zentrale Lage mit exzellenter nationaler und internationaler Anbindung.

All diese Veranstaltungen und Events sowie die Bewirtschaftung des Messestandortes sind mit Umweltauswirkungen verbunden. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und versuchen, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

Bereits seit 2007 überwachen wir wichtige Ressourcen wie Wasser und Energie durch jährliche Berichte, um diese effektiv zu nutzen und deren Verbrauch zu minimieren. 2014 haben wir ein interdisziplinäres Energieteam gegründet, um effiziente Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Durch diesen Lenkungsreis ließen sich sowohl Handlungspfade als auch operative Ziele für die Ressourcen „Energie“ und „Wasser“ definieren. Diese werden seither in regelmäßig stattfindenden Energieteam Sitzungen überprüft und die Erreichung der Ziele mit entsprechenden Maßnahmen gestärkt.

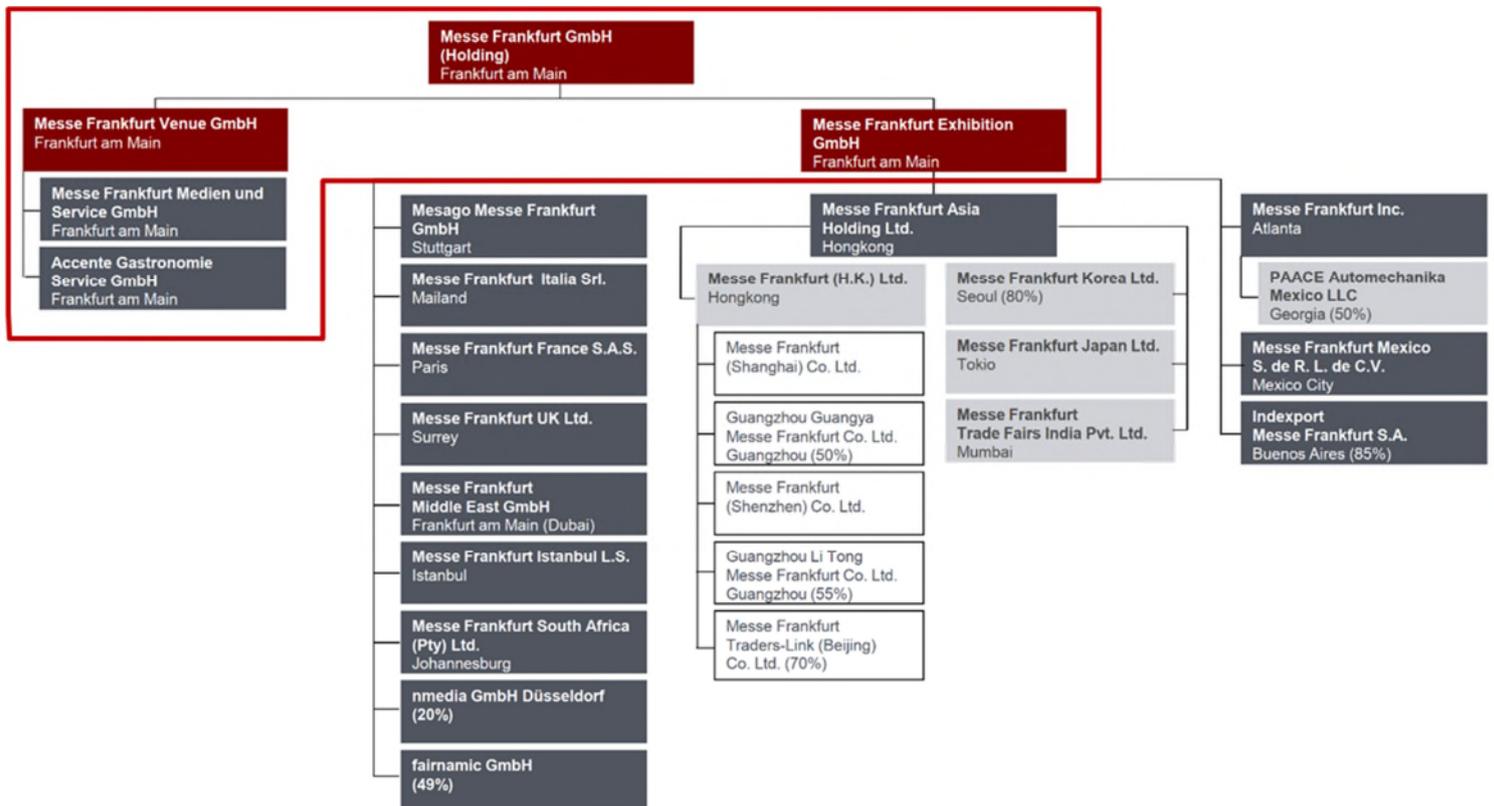
Um das bisherige Engagement weiter auszubauen und damit die Umweltauswirkungen des Unternehmens weiter zu reduzieren, haben wir uns 2022 entschieden, ein Umweltmanagementsystem nach dem Standard des „Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)“ einzuführen, das auch die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 erfüllt. Unser Umweltmanagementsystem umfasst den Standort Frankfurt am Main und soll aktiv dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Veranstaltungen und des Unternehmens systematisch zu verringern.

Hier greift das Umweltmanagementsystem

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems (UmMS), einschließlich der zugehörigen Dokumentation, umfasst unsere Aktivitäten als Messe Frankfurt GmbH mit unseren Tochterunternehmen am Standort Frankfurt am Main. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf der Planung, Organisation und Durchführung der internationalen Leitmessen sowie auf der Durchführung von Kongressen und Events, die am heimischen Standort stattfinden.

Das nachfolgende Organigramm zeigt die Struktur der Messe Frankfurt GmbH und den Anwendungsbereich des UmMS. Die Tochterunternehmen außerhalb des Standorts fallen nicht in den Anwendungsbereich.

Anwendungsbereich



Messe Frankfurt GmbH

Die Messe Frankfurt GmbH verantwortet in Funktion einer Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. Die Holding stellt die finanziellen Ressourcen bereit und verhält sich intern wie ein Investor, der nach strategischen Kriterien und langfristigen Renditegesichtspunkten entscheidet. Die Anteile der Holding halten die beiden öffentlichen Gesellschafter: Stadt Frankfurt am Main (60 %), Land Hessen (40 %).

Die Messe Frankfurt GmbH steuert die Aktivitäten der beiden selbstständigen, 100-%igen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH.



Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft und handelt wie eine private Messedurchführungsgesellschaft ohne eigenes Gelände. Sie ist Hauptmieterin der Messe Frankfurt Venue GmbH. In dem Unternehmen sind alle Eigenveranstaltungen sowie alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften, die Veranstaltungen durchführen, angesiedelt. Im Umfang des UmMS werden ausschließlich Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH betrachtet, die sich am Standort befinden.

Die Gesellschaft ist für die Führung und Entwicklung der weltweiten Messemarken der Messe Frankfurt sowie für die Entwicklung neuer Veranstaltungsthemen verantwortlich. Die Aktivitäten des Unternehmensbereiches, die auf die weltweit ausgeführten Events abzielen, werden hier ebenfalls nicht betrachtet.

Messe Frankfurt Venue GmbH

Die Aufgaben der Messe Frankfurt Venue GmbH sind das Management der Technik- und Serviceleistungen für die Veranstaltungen, die Vermarktung des Geländes, des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europa und der Festhalle an Gastveranstalter sowie die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Messegeländes. Gesellschaftlich sind der Messe Frankfurt Venue GmbH die beiden Serviceunternehmen Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und Accente Gastronomie Service GmbH zugeordnet.

Messe Frankfurt Medien und Service GmbH (MFS)

Fairconstruction ist die Partnerin für Messebaukonzepte – in Frankfurt und international. Der Messebauer der Messe Frankfurt GmbH begleitet die Kund*innen mit Fachexpertise und ortskundigem Know-how auf dem Weg zu ihrem perfekten Messeauftritt. Fairconstruction als Teil der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH bietet Komplettpakete oder individuelle Lösungen für Standbau, Ausstattung, System- und Designlösungen, Mietmöbel und Technik.

Media Services umfasst Werbemöglichkeiten auf dem Gelände, Online-Banner und Multimedia-Lösungen wie auch individuelle Promotion. Zusätzlich fertigt Media Services u. a. Messekataloge, Themenzeitschriften und Messezeitungen zu den Veranstaltungen auf dem Frankfurter Messegelände.

Accente Gastronomie Service GmbH

Die Accente Gastronomie Service GmbH ist Deutschlands größtes Messegastroonomieunternehmen. Die Accente ist Betreiberin aller Gastronomieeinheiten und Shops in den Hallen und auf dem Freigelände der Frankfurter Messe. Ihre Speisen werden direkt auf dem Gelände produziert, sodass das Sortiment frisch und nach Bedarf produziert werden kann.

Das Dienstleistungsspektrum umfasst im Einzelnen

- Bankett- und Eventcatering
- Durchführung von Events
- Bewirtung bei Konferenzen, Meetings oder Standpartys
- Stand-Catering und -Belieferung
- Versorgung von Aussteller*innen
- Personalservice
- Vermittlung von Personal für Aussteller*innen und Veranstalter
- Equipment-Vermietung

Eigen- und Gastveranstaltungen – was ist was?

Das Hauptgeschäft der Messe Frankfurt ist das Veranstalten und Organisieren von Messen, Kongressen und Events, die im Folgenden allgemein als Veranstaltungen bezeichnet werden. Sie werden in Eigen- und Gastveranstaltungen kategorisiert.

Eigenveranstaltungen werden durch die Messe Frankfurt Exhibition GmbH organisiert und am Standort Frankfurt durchgeführt.

Gastveranstaltungen sind hingegen Veranstaltungen, die auf dem Messegelände Frankfurt stattfinden, aber durch andere Unternehmen bzw. Organisationen durchgeführt werden. Die Organisatoren mieten Gebäude bzw. Hallen für ihre Veranstaltung bei der Messe Frankfurt Venue GmbH.

Unser Gelände

Unser Messegelände dehnt sich mitten im Frankfurter Stadtgebiet auf einer Grundfläche von 585.000 m² aus. Die Messehallen umfassen 393.838 m². Dazu kommen Verwaltungs- und Serviceeinheiten. Während sich die Historie der Stadt Frankfurt am Main als Messestadt bis ins Mittelalter zurückverfolgen lässt, bilden für den jetzigen Standort der Messe Frankfurt die Gründung der Ausstellungs- und Messegesellschaft im Jahr 1907 und die Fertigstellung der Festhalle 1909 die Basis für das gegenwärtige Geschäft. Die bis heute genutzte Festhalle steht unter Denkmalschutz. Seit deren Bau wurde das Gelände durch Neu- und Umbauten stetig an die Bedürfnisse der Aussteller- und Besucher*innen angepasst. Heute stehen elf Hallen unterschiedlicher Art für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über die aktuell von der Messe Frankfurt genutzten Flächen.



Die Fläche der Messe Frankfurt (in der Abbildung rot markiert) teilt sich in drei Bereiche auf:

- Messegelände mit Messehallen, Verwaltungs- und Servicegebäuden
- Parkhaus Rebstock (außerhalb des Messegeländes)
- Veranstaltungsgebäude Kap Europa (außerhalb des Messegeländes)

Darüber hinaus nutzt die Messe Frankfurt von der Stadt Frankfurt am Main angemietete Flächen (in der Abbildung blau markiert) im Rebstock-Park für temporäre Parkplätze bei Großveranstaltungen. Die angemieteten Flächen werden von der Messe Frankfurt gepflegt.

Die einzelnen Gebäude sowie die wesentlichen Nutzungsbereiche der Messe Frankfurt werden auf Seite 10 in der Grafik bzw. Auflistung dargestellt.





Messehallen und sonstige Ausstellungsflächen für Messen und Veranstaltungen

- Halle 1
- Halle 2 (Festhalle)
- Halle 3
- Halle 4 (mit P4 mit Parkflächen)
- Halle 5
- Halle 6
- Hallen 8, 9, Galleria (mit P9 mit Parkflächen)
- Halle 10
- Halle 11 und Portalhaus
- Halle 12
- Forum
- Congress Center (CMF)
- Kap Europa
- Freigelände (Agora, P3/10/13 mit Parkflächen)

Verwaltungs- und Service-Einheiten

Torhaus	Büro- und Verwaltungsgebäude
Dependance	Büros, Großküche, Kantine
Technicum	Büro- und Verwaltungsgebäude
Cargo Center	Zweckgebäude für Fracht-/Material-Umschlag
Domizil	Wohngebäude
Parkhaus Rebstock	Parkflächen
Sonstige	Via Mobile, Parkplätze (P1, P2, P8), Wachgebäude, Außenanlagen etc.

Von Mainova-AG betriebenes Kraftwerk

Auf unserem Messegelände, direkt neben dem Torhaus, befindet sich ein von der Mainova AG betriebenes Kraftwerk. Dieses Kraftwerk ist nicht Teil der Messe Frankfurt GmbH und versorgt darüber hinaus das gesamte Stadtgebiet. Aus diesem Grund fällt das Kraftwerk nicht unter den Anwendungsbereich des UmMS.

Geschützter Grüngürtel

Die Flächen der Messe Frankfurt (Messegelände, Parkhaus Rebstock und Kap Europa) sind in keinem Schutzgebiet jedweder Art (Wasserschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Überschwemmungsgebiet etc.) verortet (siehe Luftaufnahme). Dagegen liegen die von der Messe Frankfurt angemieteten Flächen im Rebstock-Park (blaue Markierung) im Landschaftsschutzgebiet „Grüngürtel und Grünzüge in der Stadt Frankfurt am Main“. In der zugehörigen Verordnung sind die Flächen als Zone I ausgewiesen. Diese angemietete Rebstockfläche wird von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke und gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Landschaftsschutzgebiets bewirtschaftet. Für potenzielle Unfälle wie beispielsweise austretende Autotreibstoffe verfügt die Messe Frankfurt über Notfallpläne.

Mit Rücksicht auf die Nachbarschaft

Die Kuhwaldsiedlung, eine rund 25 Hektar große Wohnsiedlung im Frankfurter Stadtteil Bockenheim, grenzt an die Westseite des Messegeländes. Im Süden ist die Wohnbebauung durch die Europa-Allee und Bürogebäude vom Messegelände getrennt. Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Umweltauswirkungen auf die umliegende (Wohn-)Bebauung so gering wie möglich zu halten. Bei den Veranstaltungen wird in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden sichergestellt, dass die notwendigen Genehmigungen beispielsweise bei potenziell erhöhten Geräuschpegeln vorliegen.



„Wir setzen uns aktiv dafür ein, die Umweltauswirkungen auf die umliegende (Wohn-)Bebauung so gering wie möglich zu halten.“

Unser Boden im Frankfurter Stadtgebiet

Auf unseren Grundstücken in Frankfurt sind weder Altlasten aus der eigenen Nutzung noch aus der Nutzung vorheriger Eigentümer bekannt. Darüber hinaus überwachen wir in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelräumdienst des RP Darmstadt Verdachtspunkte von Kriegsalllasten (Kampfmitteln). Bei Baumaßnahmen werden Luftbildauswertungen und Auswertungen des Regierungspräsidiums herangezogen und die Flächen mittels verschiedener Verfahren auf das Vorhandensein von Kampfmitteln untersucht.

Unsere umweltrelevanten Anlagen

Auf dem Messegelände werden zahlreiche umweltrelevante Anlagen betrieben:

- 15 Heizkessel
- 102 Kälteanlagen
- 39 Nass-Kühltürme
- 18 Notstromaggregate – AwSV Gefährdungsstufe A:1 B:13 C:4
- 26 Fettabscheider
- 40 Hydraulikaufzüge
- 8 Regenrückhaltebecken
- 3 Tankanlagen – AwSV Gefährdungsstufe A:2 B:1
- 2 Reinigungsmittellager
- 2 Abfallsammellager
- 1 Sole-Tank – AwSV Gefährdungsstufe A:1

Keine dieser genannten Anlagen bedarf einer Genehmigung im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG). Die Nass-Kühltürme und die Kälteanlagen werden nach den Anforderungen der 42. BImSchV betrieben und beprobt. Die Fettabscheider, die Tankanlagen, ein Abfallsammellager sowie der Sole-Tank werden durch Dienstleister betreut.



Umweltmanagement mit System

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems (UmMS) nach den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und DIN EN ISO 1400:2015 haben wir uns 2022 dazu entschieden, unsere Umwelleistung zu bestimmen und fortlaufend zu verbessern.

Umwelleistung – seit der ersten Umweltprüfung immer im Blick

Die Umwelleistung wurde als Ausgangspunkt für unser UmMS in einer ersten Umweltprüfung ermittelt.

Basis dieser Umwelleistung sind die wesentlichen Umweltaspekte

- Energieströme
- Abfallmengen
- Materialbedarf
- Wasserverbrauch
- etc.

Diese Schlüsselbereiche werden anhand vorhandener Daten ausgewertet.

Für alle wesentlichen Umweltaspekte werden Kernindikatoren ermittelt. Diese werden zur Bewertung der Umwelleistung herangezogen und ermöglichen einen jährlichen Vergleich. Die Kernindikatoren werden aus einem Input/Output-Wert und einem Bezugswert berechnet:

$$\text{Kernindikator}_n = \frac{\text{Input/Output}_n}{\text{Bezugswert}}$$

Als unser Produkt wird die Durchführung von Veranstaltungen und Messen definiert. Daher werden als Bezugswert veranstaltungsbezogene Kenngrößen herangezogen. Abhängig vom jeweiligen Input/Output-Wert werden folgende Bezugswerte verwendet:

- Vermietete Fläche (m²)
- Produkt aus vermieteter Fläche und Vermietungsdauer in Tagen (m²d)
- Besucheranzahl (n)

Die vermietete Fläche und die Vermietungsdauer werden in unserem Buchungssystem erfasst, auf dessen Basis auch die Abrechnung mit den Kund*innen erfolgt. Dementsprechend ist eine Genauigkeit dieser Daten gegeben.

Die Besucheranzahl wird anhand verkaufter Tickets und eingelöster Eintrittsgutscheine erfasst.

Die Genauigkeit der Daten ist entsprechend hoch.

Gut organisiert

Die Verantwortung für das Umweltmanagement trägt unsere Geschäftsführung. Diese hat, um ihrer Verantwortung gerecht zu werden, ein EMAS-Team bestehend aus EMAS-Beauftragten einberufen und mit den notwendigen Befugnissen ausgestattet. Dabei baut das EMAS-Team auf bereits bestehende Strukturen des Sustainability Boards der Messe Frankfurt GmbH auf. Das Sustainability Board ist disziplinübergreifend durch das Senior-Management besetzt und stellt konzernweit die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ fachkundig sicher.

Unsere Geschäftsführung informiert die Mitarbeitenden mittels Intranet, Schulungen sowie Informationsveranstaltungen (MF Town Hall) über das UmMS und die Umweltziele des Unternehmens. Mitarbeitende können ihre Verbesserungsvorschläge direkt an das EMAS-Team (sustainability@messefrankfurt.com) richten.



Die Umweltaspekte

In einer ersten Umweltprüfung haben wir alle Umweltaspekte erfasst und bewertet, um die wesentlichen Themenfelder zu ermitteln. Bewertung und Priorisierung erfolgen anhand der beiden nachfolgenden Kriterien.

Potentielle Auswirkung auf Mensch, Natur und Umwelt

Darunter werden diese Aspekte zusammengefasst:

- Schädigung/Nutzen (potentiell) für die Umwelt
- Zustand/Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit

Wert	Bewertung
A	hohe Auswirkung
B	mittlere Auswirkung
C	geringe Auswirkung

Einflussmöglichkeit durch die Messe Frankfurt GmbH

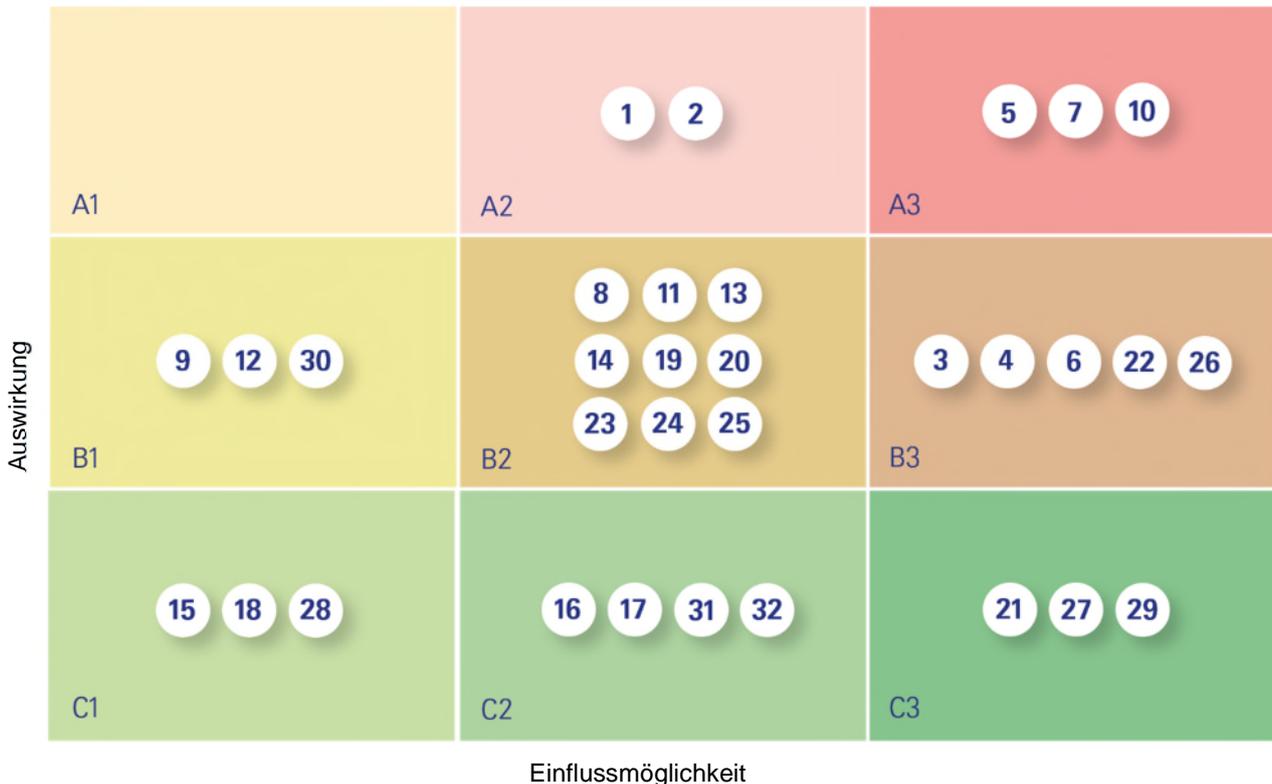
Darunter werden diese Aspekte berücksichtigt:

- Verfügbare Datenbasis
- Rechtliche Vorschriften
- Meinungen/Erwartungen der interessierten Parteien

Wert	Bewertung
3	hohe Einflussmöglichkeit
2	mittlere Einflussmöglichkeit
1	geringe Einflussmöglichkeit

Wesentliche Umweltaspekte sind diejenigen in den Kategorien A und B und haben besondere Relevanz für unser UmMS. Durch die Analyse werden die wesentlichen Umweltaspekte unseres Unternehmens bestimmt und gleichzeitig priorisiert.

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist hier grafisch dargestellt:



Die folgende Tabelle ist die Legende dieser Grafik und zeigt zugleich die wesentlichen Umweltaspekte:

Nr.	Umweltaspekt		Umweltauswirkung
1	Abfall	Eigenveranstaltungen	– Ressourcenaufwand
2	Abfall	Fremdveranstaltungen	– Emissionen durch die Beseitigung
3	Abfall	Verwaltung	– Flächenbedarf (Deponien)
4	Abfall	Sonderabfall	
5	Energie	Strombedarf	– Nutzen fossiler Energieträger
6	Energie	Erdgasbedarf	– Treibhausgasemissionen
7	Energie	Dampfbedarf	– Flächenbedarf
8	Energie	Kraftstoffverbrauch Fuhrpark	
9	Energie	Kraftstoffverbrauch Dienstleistende	
10	Emissionen	Hauptenergieträger	– Luftverschmutzung
11	Emissionen	Fuhrpark	– Klimaerwärmung
12	Emissionen	Dienstleistende	
13	Emissionen	Geschäftsreisen	
14	Emissionen	Kältemittelverluste	
15	Emissionen	Anreise Aussteller-/Besucher*innen	
16	Emissionen	Anreise Mitarbeitende	
17	Lokale Phänomene	Lärm	– Verringerung der Biodiversität
18	Lokale Phänomene	Feinstaub	– Luftverschmutzung
19	Boden	Biodiversität	– Minderung der Bodenfunktion
20	Boden	Flächennutzung	– Eingriff in natürliche Biotope
21	Material	Büromaterial/EDV	– Ressourcenaufwand und Emissionen bei der Herstellung
22	Material	Papier	
23	Material	Messestandbau	– Abfallaufkommen nach Gebrauch
24	Material	Lebensmittel	
25	Material	Werbeprodukte	
26	Wasser	Wasserverbrauch	– Ressourcenaufwand
27	Un-/Notfälle	Brand	– Umweltverschmutzung
28	Un-/Notfälle	Hochwasser	– Freisetzen von Treibhausgasen
29	Un-/Notfälle	Austritt umweltgefährdender Stoffe	– Verlust der Biodiversität
30	Sonstige	Dienstleistende/Lieferanten	– Ressourcenaufwand und Emissionen in der Lieferkette
31	Sonstige	Produktangebot	
32	Sonstige	Kapitalinvestments	



Das Jahr 2023 war nach 2019 das erste vollständige Veranstaltungsjahr nach der Corona-Pandemie. Aufgrund des veranstaltungsspezifischen Turnus war es dennoch ein Jahr mit vergleichsweise wenigen Veranstaltungen. Etwa die Hälfte der Eigenveranstaltungen, darunter die Techtexil und die Automechanika, fanden nicht statt. Ähnlich verhielt es sich bei Gastveranstaltungen. Die vermietete Fläche lag bei etwa 62% des Wertes von 2019 und damit sogar niedriger als 2022. Die Besucherzahlen stiegen im Vergleich zu 2022 leicht an, erreichten jedoch nur etwas über die Hälfte der Besucherzahlen von 2019. Der Neubau von Halle 5 wurde nach rund drei Jahren Bauzeit 2023 abgeschlossen. Die neue Halle bietet eine 18.000 m² große, säulenlose und teilbare Veranstaltungsfläche sowie ein Gründach. Nach der Fertigstellung fanden bereits erste Veranstaltungen wie die Christmasworld und die Light + Building darin statt.

Standortübersicht	2019	2022	2023
Vermietete Ausstellungsfläche (m ² d)	44.892.505	34.866.476	28.038.372
Vermietete Ausstellungsfläche (m ²)	1.451.849	1.016.495	753.223
Besucherzahl in Tausend (n)	2.631	1.267	1.498
Energieverbrauch gesamt (MWh)	104.479	79.397	76.742
Dampf	42.792	38.235	35.660
Strom	56.163	36.151	36.316
Eigenstromerzeugung	1.366	1.346	1.279
Erdgas	1.751	1.335	1.287
Kraftstoffe*	969	1.164	1.265
Kraftstoffe Dienstleistende	1.438	1.165	935
Emissionen gesamt (t CO₂)	26.298	8.455	6.913
Dampf	7.489	6.691	4.793
Strom	16.624	0	0
Erdgas	319	243	233
Kraftstoffe	257	309	373
Kältemittel (eq – Äquivalent)	n. v.	679	631
Geschäftsreisen	1.252	236	643
Kraftstoffe Dienstleistende	364	297	241
Material gesamt (t)	1.642	1.108	887
Papier gesamt	355	122	46
Lebensmittel & Getränke	1.287	986	841
Abfallmenge gesamt (t)	14.051	6.406	8.828
Veranstaltungsabfälle	12.880	5.663	7.804
Verwaltungsabfälle	897	576	804
Sonder- & Lebensmittelabfälle	274	167	219
Wasserverbrauch gesamt (m³)	198.242	149.994	122.686
Abwasser gesamt	178.984	131.255	111.366
Flächenverbrauch gesamt (m²)	762.500	762.500	762.500
davon versiegelte Fläche	591.655	591.655	591.655
davon naturnahe Fläche	14.200	14.200	14.200

* Der Kraftstoffbedarf stellt die Summe aus dem Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks und der Notstromaggregate dar.



Energie voraus!

Der Energiebedarf an unserem Standort wird überwiegend für die Bewirtschaftung der Messehallen und Verwaltungsgebäude aufgewendet. Die Hauptenergieträger stellen Elektrizität, Dampf und Erdgas dar.

Fernwärme mit Dampf

Die primäre Wärmeversorgung und auch der Großteil der Kälteerzeugung (Absorptionskältemaschinen) erfolgen durch Fernwärme in Form von Dampf. Der Dampf wird in Heizkraftwerken der Mainova AG erzeugt und von der Sammelschiene über eine Reduzierstation in unser messeeigenes Dampfnetz eingespeist. Das Kap Europa hat aufgrund seiner gesonderten Lage einen eigenen Anschluss an das Dampfnetz. Die Erdgasversorgung dient als Backup-System im Falle eines Ausfalls der Dampfversorgung und zur Versorgung von Kleinverbrauchern.

Kraftstoffe – auch für den Notfall

Zusätzlich werden Kraftstoffe für unseren firmeneigenen Fuhrpark und die Netzersatzanlagen benötigt. Die Netzersatzanlagen sind essentiell für die Notfallbeleuchtung und die kontinuierliche Funktion wichtiger brandschutzrelevanter Anlagen und werden monatlich getestet. Ebenfalls wird der Kraftstoffbedarf der Dienstleistenden für die Gabelstapler in der Logistik sowie der Shuttlebusse erfasst. Unser Energiebedarf wird primär über die Versorgerrechnungen bestimmt. Zur detaillierten Aufschlüsselung wird zusätzlich ein umfangreiches Messstellennetzwerk mit über 3.000 individuellen Messpunkten zur Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs betrieben. Je nach Aufgabenbereich kommen hierbei Strom-, Dampf-, Kondensat-, Erdgas-, Wärme- und Kältezähler zum Einsatz. Ein eigens für dieses Messstellennetz und die zugehörige datentechnische Infrastruktur entwickeltes EDV-System, das so genannte ZEM-System (Zähl- und Energiemanagementsystem), ermöglicht den verantwortlichen Mitarbeitenden permanent Zugriff auf die relevanten Zählerdaten und über die stetig fortlaufende Registrierung der Daten auch auf historische Werte und Ganglinien.

Auf der Sonnenseite

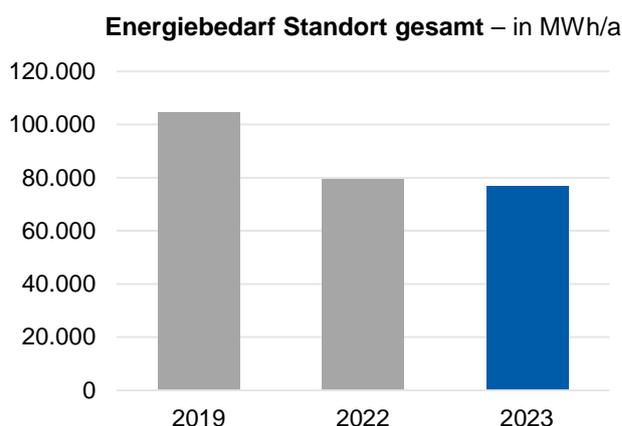
Ende 2009 haben wir auf dem Dach der Halle 10 eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von insgesamt 490 kWp errichtet. 2010 konnten wir eine weitere Anlage auf dem Parkhaus Rebstock mit einer Leistung von insgesamt 612 kWp in Betrieb nehmen. Beide Sonnenkraftwerke wurden als Mitarbeiter- und Bürgerprojekt errichtet. Die Sonneninitiative e.V. Marburg/Lahn betreut und betreibt die Anlagen. Im Jahr 2018 haben wir auf der Halle 12 eine weitere PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 1.512 kWp errichtet und in Betrieb genommen. Diese Anlage dient der Eigenversorgung.

2023 ist der Gesamtenergiebedarf des Standorts im Vergleich zu 2019 deutlich gesunken und liegt sogar leicht unter dem Niveau von 2022. Dieser Rückgang zeigt sich vor allem bei den Hauptenergieträgern, welche für den Betrieb der Hallen genutzt werden. Aufgrund der geringeren Auslastung des Geländes betrug der Stromverbrauch nur rund 37,6 GWh, was etwa 65% des Verbrauchs von 2019 entspricht. Der Dampfverbrauch lag mit ca. 35,7 GWh bei etwa 83% des Wertes von 2019.

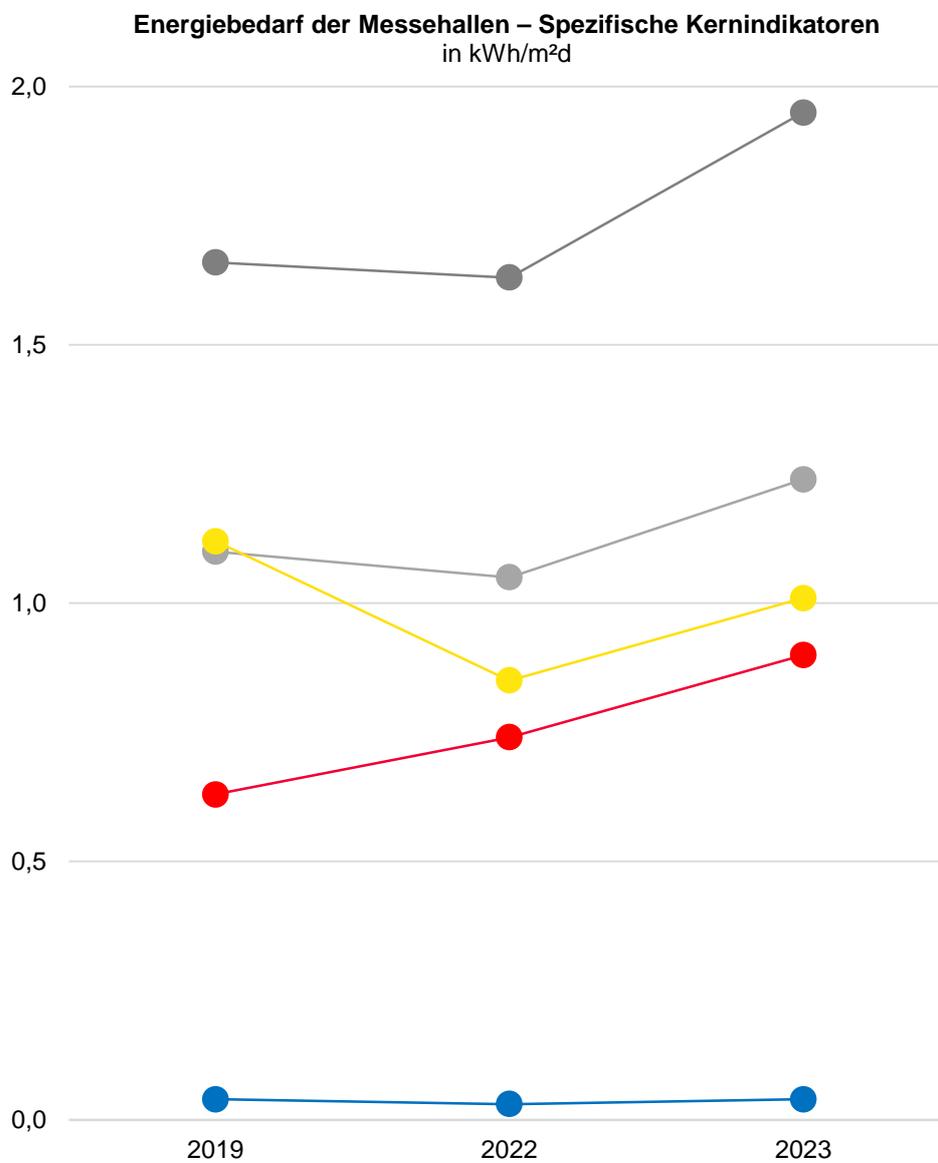
Durch die geringere Auslastung des Geländes gewinnen die Grundverbräuche (Verbrauch außerhalb der Veranstaltungen) an Bedeutung. Infolgedessen verringert sich der Energiebedarf nicht proportional zur reduzierten vermieteten Fläche. Dies trägt zur Verschlechterung des spezifischen Energiebedarfs bei der Hallenbewirtschaftung bei. Nach Abzug der Grundlast ist zwar immer noch ein leichter Anstieg zu erkennen, der allerdings deutlich geringer ausfällt als mit der Grundlast.

Der verbleibende Anstieg lässt sich auf die atypische Nutzung der Halle 8 als Notunterkunft für geflüchtete Personen sowie auf die Witterung zurückführen. Über das Jahr betrachtet, war die Witterung 2023 durchschnittlich, doch gab es Perioden mit überdurchschnittlich warmen und kalten Temperaturen. Fanden in diesen Perioden Veranstaltungen statt, kam es zu deutlichen Lastspitzen zur Beheizung bzw. Kühlung der Hallen.

Energieträger – in MWh/a	2019	2022	2023
Dampf	42.792	38.235	35.660
Strom	57.529	37.497	37.594
davon Eigenstromerzeugung	1.366	1.346	1.279
Erdgas	1.751	1.335	1.287
Kraftstoff Fuhrpark gesamt	969	687	812
Fuhrpark MF	623	446	492
Fuhrpark AC	346	240	320
Notstromaggregate	n. v.	478	595
Kraftstoff Dienstleistende	1.438	1.165	935
Logistik	1.438	946	761
Busshuttle	n. v.	220	174
Summe	104.479	79.397	76.742



Energiebedarf der Messehallen			
Spezifische Kernindikatoren – in kWh/m²d			
	2019	2022	2023
● Gesamtenergiebedarf	1,66	1,63	1,95
● ohne Grundlast	1,10	1,05	1,24
● Dampfbedarf	0,63	0,74	0,90
● Strombedarf	1,12	0,85	1,01
● Erdgasbedarf	0,04	0,03	0,04





Emissionen im Detail betrachtet

Die emittierten Luftschadstoffe resultieren aus unserem standortspezifischen Energiebedarf (Strom, Erdgas, Dampf und Kraftstoffe). In der Betrachtung werden ebenfalls die durch unsere Dienstleistenden (Staplerbetrieb und Shuttlebusse) verursachten Emissionen einbezogen. Darüber hinaus werden die Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) durch Geschäftsreisen, die nicht mit dem firmeneigenen Fuhrpark durchgeführt werden, und THG-Emissionen durch Kältemittelverluste aufgeführt.

Die THG-Emissionen hängen größtenteils direkt mit dem Energiebedarf zusammen. Da dieser im Vergleich zu 2019 und 2022 gesunken ist, sind auch die absoluten THG-Emissionen zurückgegangen. Diese Reduktion wird insbesondere bei den veranstaltungsspezifischen Energieverbäuchen sichtbar, wie bei der Hallenbewirtschaftung, der Logistik und den Busshuttles. Die spezifischen THG-Emissionen sind im Vergleich zu 2019 und 2022 ebenfalls gesunken, was auf den reduzierten versorgerspezifischen Emissionsfaktor für Dampf zurückzuführen ist.

Seit dem Ende der Corona-Pandemie hat die Reiseaktivität unserer Messe zugenommen. Entsprechend sind die absoluten THG-Emissionen des eigenen Fuhrparks und der externen Geschäftsreisen 2023 im Vergleich zu 2022 gestiegen, sie bleiben jedoch deutlich unter dem Niveau von 2019. Erstmals werden 2023 auch die Geschäftsreisen der Accente GmbH erfasst, deren Anteil jedoch nur marginal ist. Die spezifischen THG-Emissionen durch Geschäftsreisen sind im Vergleich zu 2019 und 2022 gestiegen, was auf den überproportionalen Anstieg der Flugreisen zurückzuführen ist.

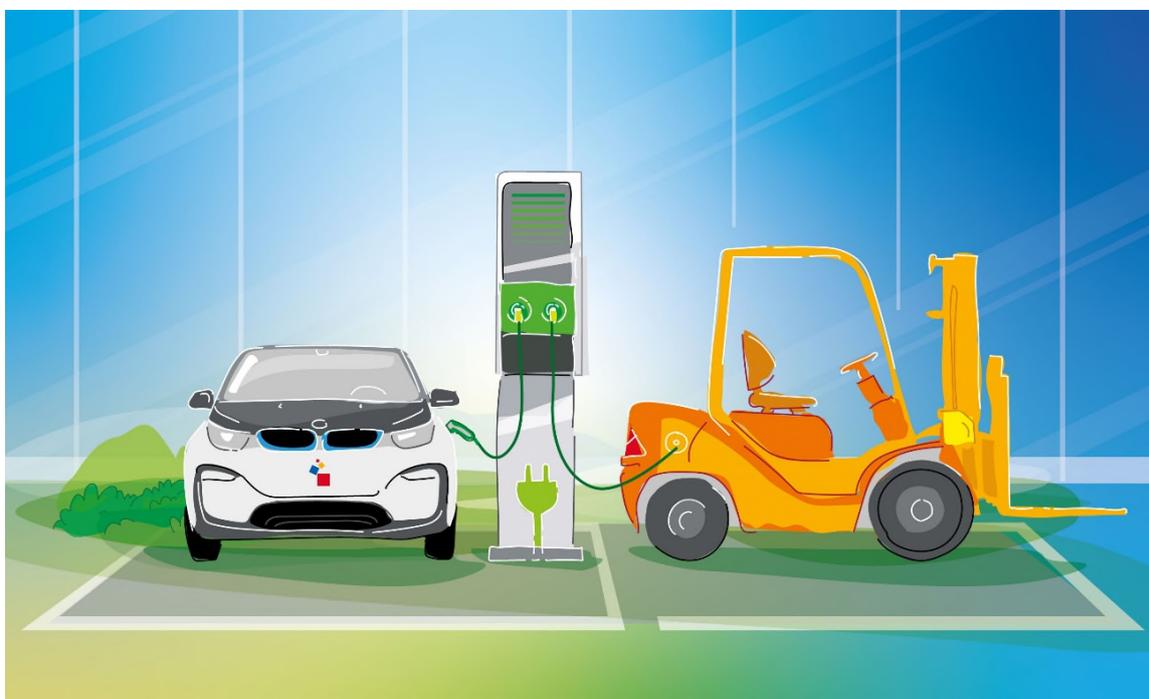
Im Jahr 2023 werden die THG-Emissionen des Fuhrparks erstmals nicht nur absolut erfasst, sondern auch als kilometerbezogene Kennzahl. Bei der Accente Gastronomie Service GmbH umfasst die Erfassung die Dienstfahrzeuge der Bereichsleiter*innen.

Wir werden, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023, regelmäßig unseren konzernweiten Corporate Carbon Footprint (CCF) ermitteln. Dieser wird neben Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie) auch umfassend Scope-3-Emissionen (indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette) berücksichtigen.

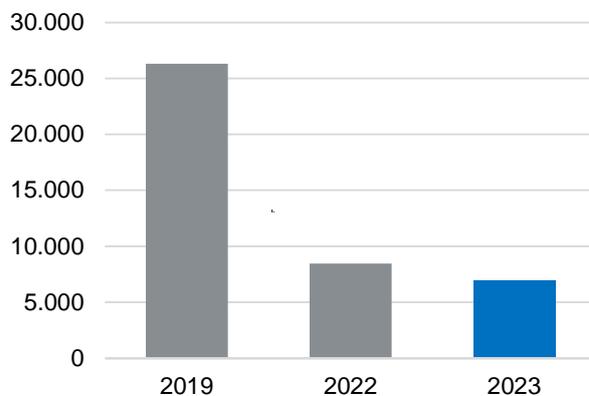


Emissionsfaktoren	2019	2022	2023
Strom (kg/MWh)			
CO ₂	296	0	0
Dampf (kg/MWh)			
CO ₂	175	175	134
Erdgas (kg/MWh)			
CO ₂	182	182	181
NO _x	0,005	0,005	0,005
SO ₂	0,0001	0,0001	0,0001
Diesel (kg/MWh)			
CO ₂	266	266	266
NO _x	0,057	0,057	0,057
SO ₂	0,017	0,017	0,017
Feinstaub	0,002	0,002	0,002
Benzin (kg/MWh)			
CO ₂	263	263	263
NO _x	0,021	0,021	0,021
SO ₂	0,016	0,016	0,016
Kältemittel (kg/kg)			
CO ₂ eq	gem. GWP	gem. GWP	gem. GWP

Emissionen gesamt		2019	2022	2023
Treibhausgasemissionen	t CO ₂	26.304	8.455	6.913
	NO _x	106	108	114
	SO ₂	31	33	35
	Feinstaub	3	3	3

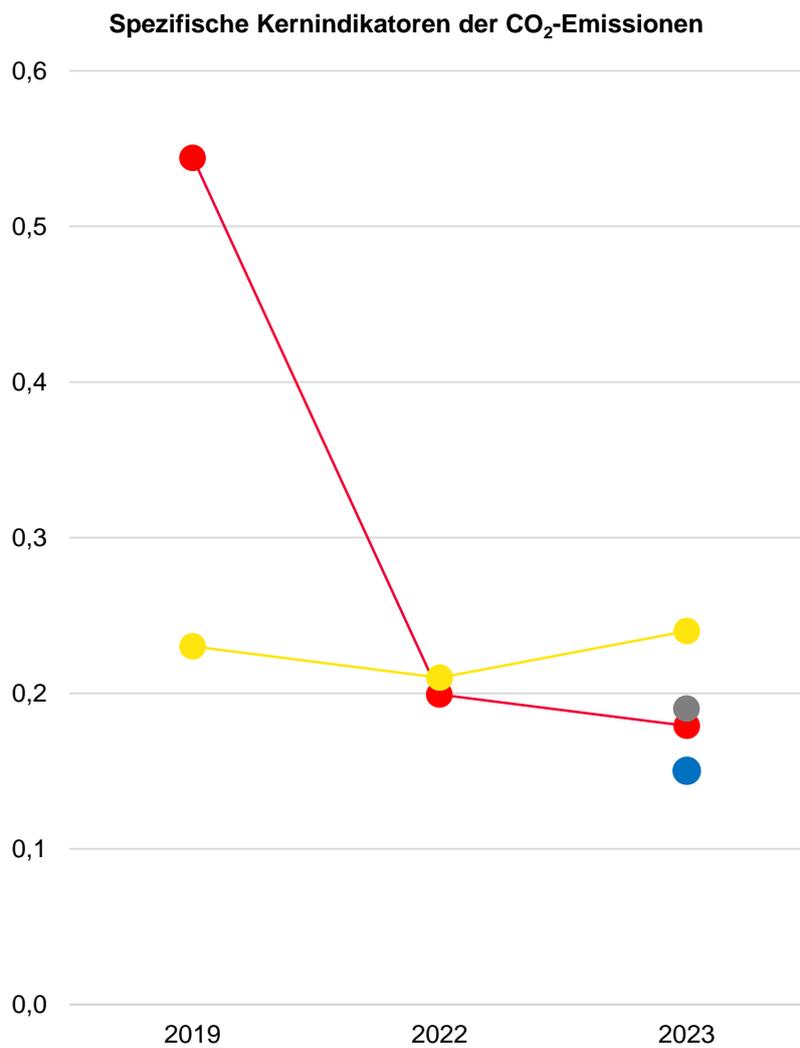


Treibhausgasemissionen – in t CO ₂	2019	2022	2023
Strom	16.624	0	0
Dampf	7.489	6.691	4.793
Erdgas	319	243	233
Fuhrpark	257	181	214
Messe Frankfurt	165	118	130
Accente	92	64	85
Notstrom	n. v.	127	158
Kältemittel (eq)	n. v.	679	631
Geschäftsreisen	1.251	235	642
Messe Frankfurt	1.251	235	642
Accente	-	-	<1
Dienstleistende	359	293	241
Logistik	364	239	195
Busshuttle	n. v.	57	46
Summe	26.304	8.455	6.913

CO₂-Emissionen Standort gesamt – in t



Spezifische Kernindikatoren der CO ₂ -Emissionen		2019	2022	2023
● THG-Emissionen Hauptenergieträger	kg CO ₂ /m ² d	0,544	0,199	0,179
● Fuhrpark MF	kg CO ₂ /km	n. v.	n. v.	0,19
● Fuhrpark AC	kg CO ₂ /km	n. v.	n. v.	0,15
● Geschäftsreisen	kg CO ₂ /Pkm	0,23	0,21	0,24



Materialverbrauch – ist reduzierbar

Unser Materialbedarf setzt sich im Wesentlichen aus Verwaltungsbetrieb und Druckerei, Messestandbau, Catering und Werbung am Standort zusammen. Die Kernmaterialien sind Papier, Material für den Messestandbau und Werbematerialien für Veranstaltungen sowie Lebensmittel. Der Materialeinkauf wird zentral abgewickelt, einzig die Accente GmbH verfügt über einen separaten Einkauf. Die Dokumentation der eingekauften Materialien erfolgt jeweils durch die Fachbereiche.

Neben dem zentralen Einkauf der Messe Frankfurt übernehmen auch einige Dienstleister eigenständig den Einkauf ihrer spezifischen Verbrauchsmaterialien. Wir behalten jedoch ein Mitspracherecht bei der Auswahl der Artikel. So werden beispielsweise bei der Reinigung ausschließlich Reinigungsmittel der Firma Frosch verwendet, welche nach den Anforderungen der EMAS-Verordnung zertifiziert sind.

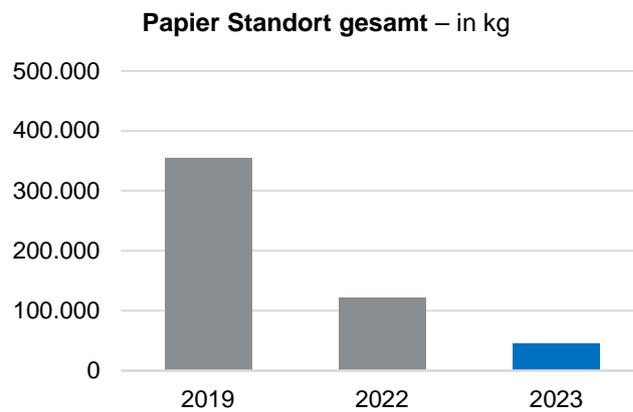
Die Papiermengen für Printprodukte bei Veranstaltungen, wie Messekataloge und Flyer, sind im Jahr 2023 im Vergleich zu 2019 und 2022 weiterhin deutlich zurückgegangen. Dies liegt an der verstärkten Nutzung und Förderung von App- und Softwarelösungen, um den Papierverbrauch gezielt zu senken. Im Verwaltungsbereich hingegen ist ein leichter Anstieg des Papierverbrauchs zu verzeichnen, was auf die reduzierte Homeoffice-Quote nach Ende der Pandemie zurückzuführen ist. Die Papiermengen der Accente GmbH wurden erstmals ebenfalls als Tonnage erfasst, spielen jedoch im Vergleich zu den anderen Bereichen eine untergeordnete Rolle.

Die MFS Media Services hat es durch gezielte Bemühungen ermöglicht, die Auswertung der verwendeten Indoor-Bannermaterialien für 2024 auf Basis von Quadratmetern durchzuführen. Im Einklang mit dem Ziel, den Einsatz nachhaltiger Materialien für die Indoor-Banner des Hauptlieferanten zu steigern, wurde der angestrebte Wert von 60% für die erste Jahreshälfte 2024 mit über 90% deutlich übertroffen.

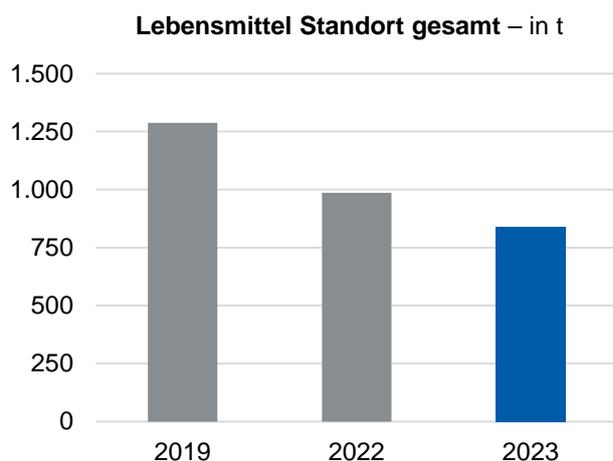
Im Rahmen ihrer Umweltziele erfasst die MFS Fairconstruction die Gewichte der Kernmaterialien und überwacht deren Nutzungsdauer sowie Wiederverwendung. Dies ermöglicht eine verbesserte Messbarkeit des Materialeinsatzes, um die Umweltauswirkungen genauer zu quantifizieren und diese Informationen gezielt in die Kundenkommunikation zu integrieren.

„Der Papierverbrauch ist weiterhin deutlich zurückgegangen. Dies ist das Ergebnis der dafür gezielt verstärkten Nutzung von Softwarelösungen.“

Papier – in t	2019	2022	2023
Dienstleistende	355	110	32
Messe Frankfurt	n. v.	12	13
Accente	n. v.	n. v.	1
Summe	355	122	46



Lebensmittel (Top-Produkte) – in t	2019	2022	2023
Fleisch & Fisch gesamt	90,7	52,4	47,0
Fleisch	84,4	50,3	45,0
Fisch	6,4	2,2	2,0
Kohlenhydrate	35,7	21,9	26,1
Backwaren	53,2	36,1	34,8
Obst & Gemüse	152,6	82,5	94,9
Milchprodukte	177,0	82,1	94,9
Getränke gesamt	778,2	711,0	543,5
alkoholisch	223,4	245,1	193,6
nicht-alkoholisch	554,8	465,9	349,9
Summe	1.287,4	985,9	841,1



Gebuchte Werbeprodukte – in Stück	2019	2022	2023
Onsite	2.357	1.642	1.371
Online	338	209	90
Summe	2.695	1.851	1.461

Recycling und Wiederverwertung reduzieren Abfall

Die Abfallströme unseres Unternehmens lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- Veranstaltungsabfälle (Eigen- und Gastveranstaltungen)
- Verwaltungsabfälle
- Sonderabfälle

Bei den Abfallmengen aus dem Verwaltungsbetrieb und den Sonderabfällen haben wir direkten Einfluss auf die entstehenden Mengen. Bei den Abfallmengen, die von eigenen und externen Veranstaltungen stammen, werden neben den Abfällen, die aus dem firmeneigenen Messestandbau resultieren, auch sämtliche Abfälle der anderen Messestände entsorgt.

Sämtliche Abfallströme werden durch Dienstleistende fachgerecht entsorgt, wobei auch die Aufgabe der Abfalltrennung in der Verantwortung des Dienstleistenden liegt. Aktuell wird eine durchschnittliche Sortierquote von mindestens 85 Massenprozent erreicht. Die gesammelten Speisereste werden von bioLog verarbeitet und später durch Vergärung in Energie umgewandelt. Die nach der Sortierung aus dem Abfallholz hergestellten Holzhackschnitzel werden für die thermische Nutzung in Biomassekraftwerken und für die stoffliche Verwertung in der Spanplattenindustrie verwendet.

Um Abfall zu vermeiden und richtig zu entsorgen, sind während der Auf- und Abbauzeiten von Eigenveranstaltungen Abfallberater*innen vor Ort. Aufgabe der Abfallberater*innen ist es, die Standbauer*innen und ausstellenden Unternehmen bei der Abfalltrennung zu beraten. Darüber hinaus sollen sie Abfall oder nicht abgebaute Stände den Verursachenden zuordnen. Gastveranstalter können diese Abfallberater*innen buchen, um ihre Abfallmenge zu reduzieren.

Die absoluten Abfallmengen unseres Unternehmens sind im Vergleich zu 2022 gestiegen, bleiben jedoch deutlich unter dem Niveau von 2019. Dieser Anstieg betrifft sowohl die verwaltungsspezifischen als auch die veranstaltungsspezifischen Abfallmengen. Der Anstieg der Verwaltungsabfälle lässt sich hauptsächlich durch die rückläufige Homeoffice-Quote erklären. Da mehr Mitarbeiter*innen wieder vor Ort arbeiten, hat sich die Menge an Büroabfällen erhöht.

Auch bei den Veranstaltungsabfällen ist zu beobachten, dass trotz einer reduzierten vermieteten Fläche die absoluten Abfallmengen im Vergleich zu 2022 zugenommen haben. Dieser Anstieg ist teilweise auf den 2023 gesunkenen Holzpreis zurückzuführen. Durch den niedrigeren Preis haben Aussteller*innen 2023 weniger Holz wiederverwendet und stattdessen am Messegelände entsorgt. Im Vergleich der Abfälle nach Art ist diese Beobachtung nicht sofort ersichtlich, da neben dem reinen Holzabfall auch Holzanteile im Wertstoffgemisch enthalten sind. Der Holzanteil im Wertstoffgemisch liegt durchschnittlich zwischen 20 und 30%. Zudem richtete die Messe Frankfurt in Halle 8 eine Unterkunft für geflüchtete Menschen ein, was insbesondere zu einem Anstieg der Restmüllabfälle führte, die ebenfalls den veranstaltungsspezifischen Abfällen zugerechnet werden.



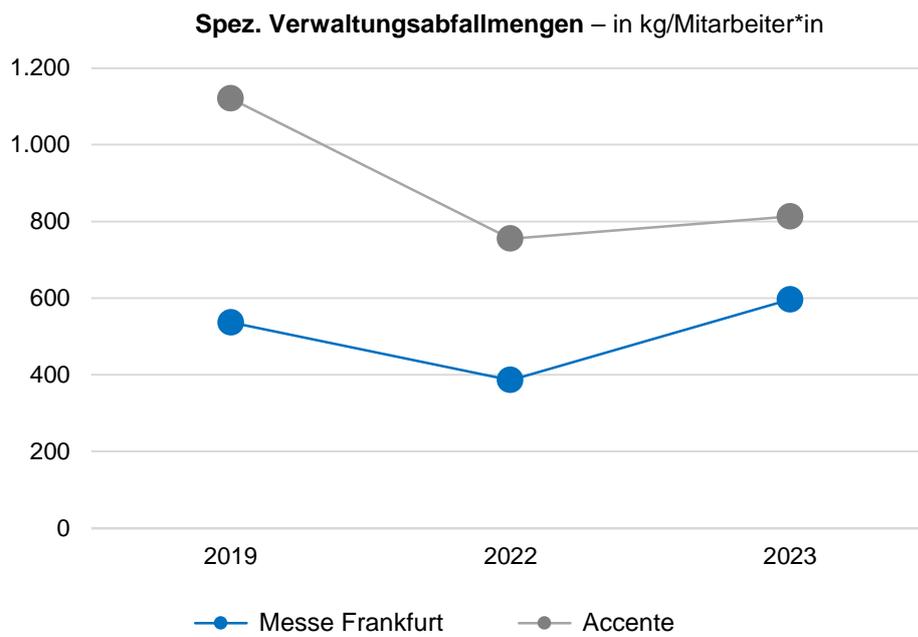
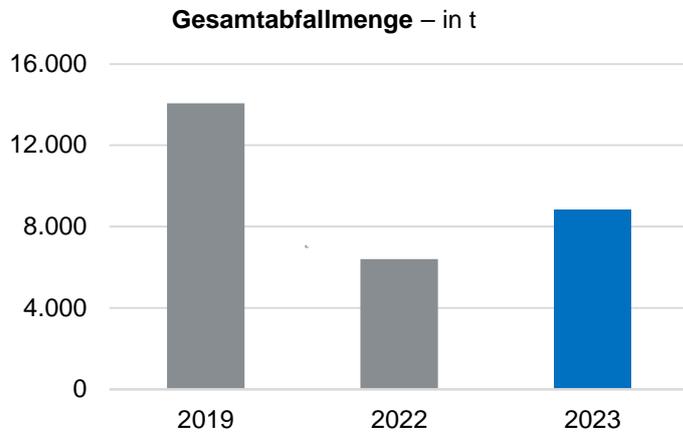
Abfallaufkommen – in t	2019	2022	2023
Veranstaltungsabfälle gesamt	12.880	5.663	7.804
Eigenveranstaltungen	10.336	3.428	5.855
Fremdveranstaltungen	2.545	2.235	1.729
Sonstige Kleinveranstaltungen			220
Verwaltungsabfälle gesamt	897	576	804
Messe Frankfurt	535	337	542
Accente	362	239	263
Lebensmittelabfälle	263	144	194
Sonderabfälle	11	23	25
Messe Frankfurt	9	19	24
Accente	2	4	1
Summe	14.051	6.406	8.828

2023 wurden die Abfallströme neu gruppiert und definiert, um eine präzisere und effizientere Erfassung zu gewährleisten. Zentrales Element dieser Neudefinition ist die Einführung der Kategorie „Wertstoffgemisch“, die insbesondere bei Veranstaltungen anfällt. Das Wertstoffgemisch setzt sich vorwiegend aus Folien und Kunststoffen, Papier und Kartonagen, Holz, Teppichboden sowie Restmüll zusammen und wird nach der Sammlung vom Entsorger sortenrein getrennt. Aufgrund überlappender Auf- und Abbauzeiten kann die Trennung eine Herausforderung darstellen, was gelegentlich zu nachträglichen Anpassungen der Daten führt.

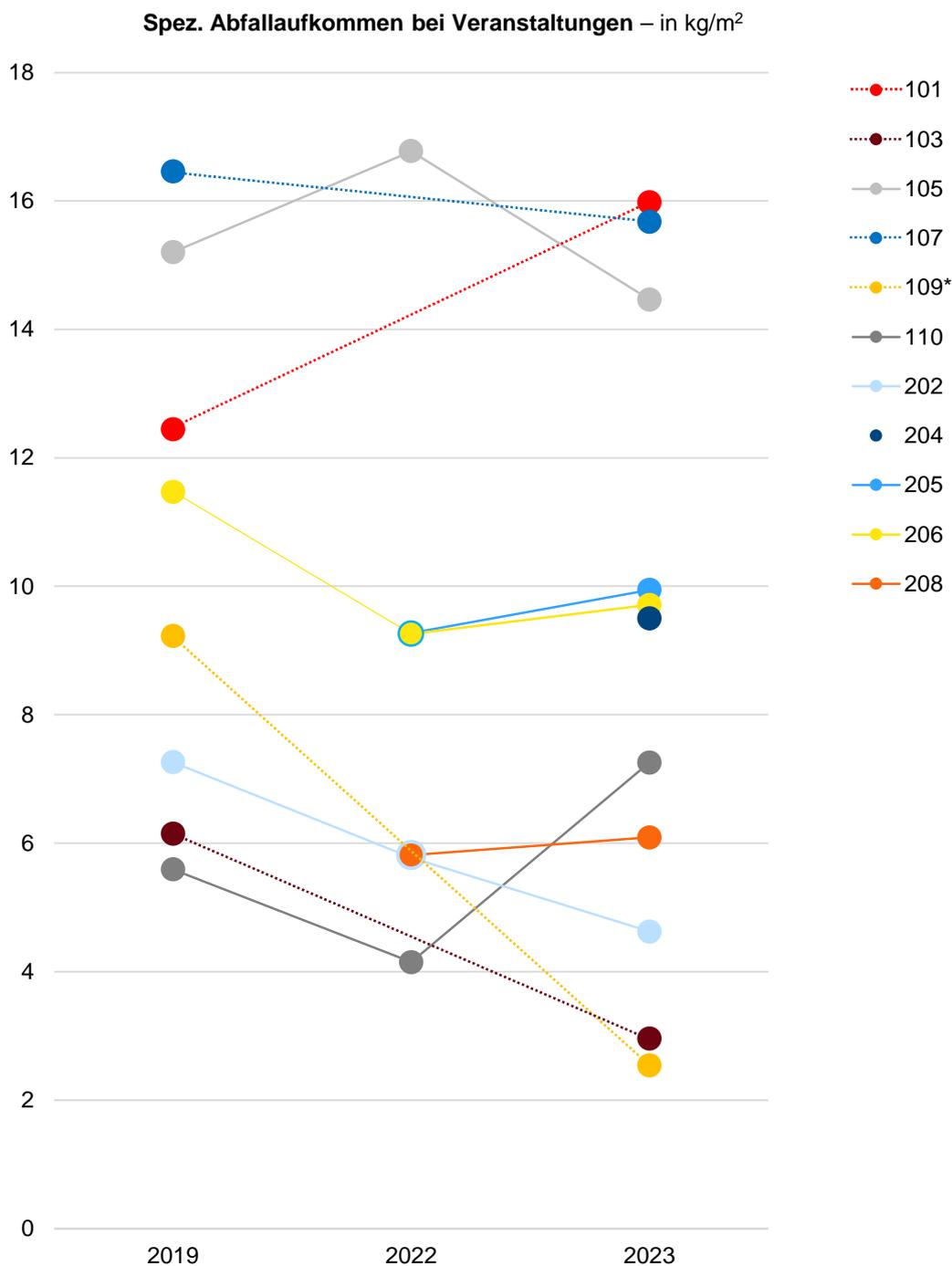
Seit 2023 werden nur noch sortenrein erfasste Abfälle separat ausgewiesen, während der restliche Anteil im Wertstoffgemisch enthalten ist. Dies kann bei der Betrachtung einzelner Abfallströme zu einem scheinbaren Rückgang der Mengen führen. Die neue Gruppierung hat keinen Einfluss auf die Abfallsumme, wodurch die Vergleichbarkeit weiterhin gegeben ist.



Abfallaufkommen nach Art – in t	Abfallschlüssel AVV	2019	2022	2023
Holz	170201 200301	8.087	3.417	3.492
Restmüll	200301 200303	1.850	1.073	289
Papier und Kartonage	200101	3.324	1.477	56
Teppichboden		229	104	-
Folie		166	94	-
Wertstoffgemisch	150106	-	-	4.494
Baustellenabfall	170107 170904 170802	-	-	59
Sperrmüll	200307	-	-	89
Metall- und Kupferschrott	170407 170411	7	0	12
Kunststoffe		83	53	-
Altglas		32	20	-
Stallmist	020106	-	-	88
Lebensmittelabfälle	200108	263	144	194
Sonstige nicht gefährliche Abfälle	150203 080112 200102	-	-	30
Sonderabfall		11	23	26
Elektroschrott	160213 200135 200123 200123	7	17	21
Farb- & Lackreste	080111	2	3	1
Halogenfreie Bearbeitungsemulsion	120109	2	2	2
Sonstiges (Batterien, Dämmmaterial etc.)	160601 200121 170603	0	1	2
Summe		14.051	6.406	8.828



Das spezifische Abfallaufkommen der Veranstaltungen wird nur für diejenigen dargestellt, die im jeweiligen Berichtsjahr stattgefunden haben. Zur Anonymisierung der Daten wird jeder Veranstaltung ein eindeutiger Zahlencode zugewiesen, welcher auch in den Folgejahren unverändert bleibt.



* Diese Veranstaltung war 2023 im Vergleich zu 2019 deutlich kleiner. Daher ist die Kennzahl nur bedingt bis gar nicht vergleichbar.



Nachhaltiges Wassermanagement

Der Wasserbedarf auf dem Messegelände entsteht hauptsächlich durch die Bewirtschaftung der Messehallen und des Außengeländes. In den Messehallen und den weiteren Gebäuden setzt sich dieser aus dem Grundverbrauch (Hygienespülungen zur Erfüllung der Trinkwasserverordnung) und dem Veranstaltungsverbrauch (Sanitäranlagen, Rückkühlwerke, Standversorgung) zusammen. Im Vergleich dazu stellt die Bewässerung der Außenbereiche des Messegeländes eine eher untergeordnete Rolle dar.

Das Wetter, insbesondere die Außentemperatur, beeinflusst unseren Wasserbedarf maßgeblich. Bei hohen Außentemperaturen erhöht sich der Kältebedarf für die Klimatisierung, was zu einem gesteigerten Wasserbedarf der Rückkühlwerke aufgrund der erhöhten Rückkühlleistung führt.

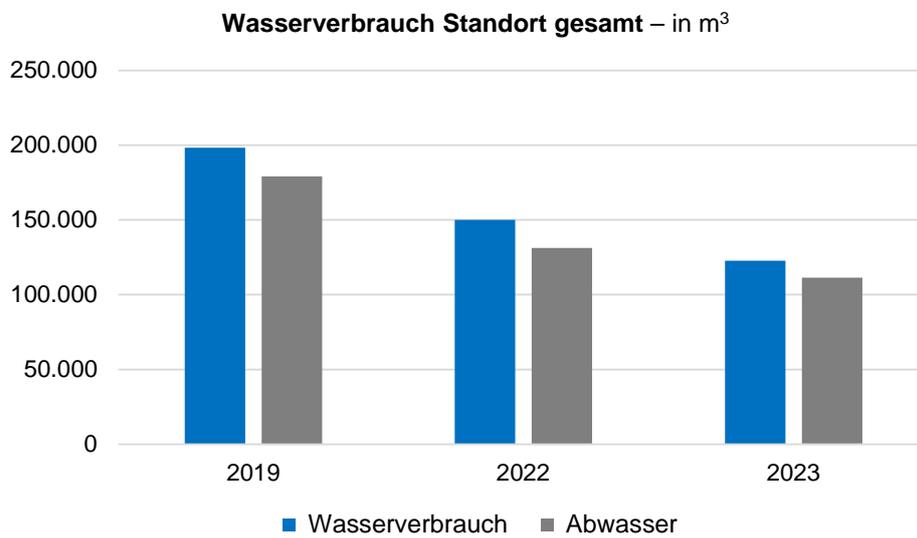
Die Abwassermenge unseres Unternehmens ist geringer als der Wasserbedarf, da das Wasser zur Bewässerung der Freiflächen und die verdunstete Wassermenge der Rückkühlwerke nicht dem Entwässerungssystem zugeführt werden. Diese Daten werden über geeichte Zähler erfasst (Standrohre für die Freifläche und Zähler der Rückkühlwerke) und dem Versorger mitgeteilt.

Der absolute Wasserverbrauch ist 2023 trotz des ganzjährigen Veranstaltungsbetriebs und der gestiegenen Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Zu den Hauptgründen zählen Einspar- und Optimierungsmaßnahmen sowie die Fertigstellung der Baustelle Halle 5.

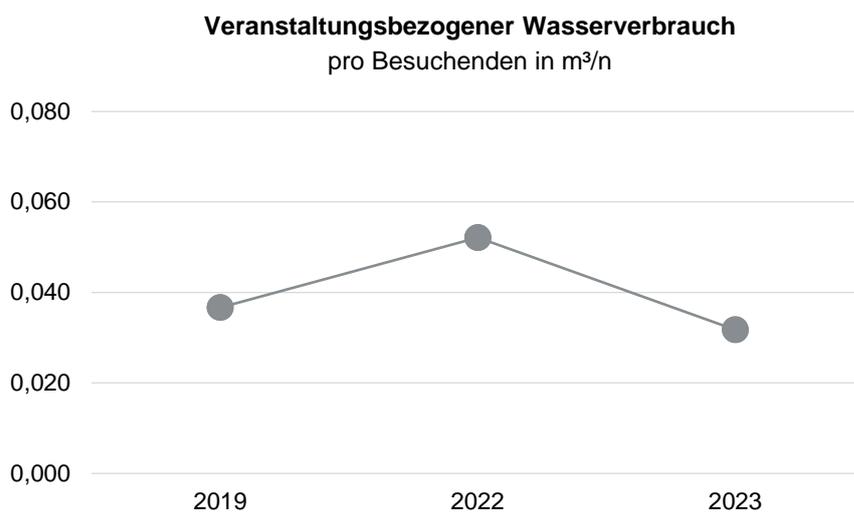
Um weitere Einsparpotenziale zu identifizieren, wurde 2022 mit der Erfassung des Wasserverbrauchs für Hygienespülungen begonnen, die 2023 weiter ausgebaut wurde. Zwar werden noch nicht alle Spülwassermengen vollständig erfasst, doch zeigt sich bereits, dass der Wasserverbrauch für Hygienespülungen bis zu 30 % des gesamten Hallenverbrauchs ausmacht.

Wasser/Abwasser – in m³	2019	2022	2023
Wasserverbrauch	198.242	149.994	122.686
Abwasser	178.984	131.255	111.366





Spezifischer Kernindikator – in m ³ /n	2019	2022	2023
Wasserverbrauch Veranstaltungen	0,037	0,052	0,032



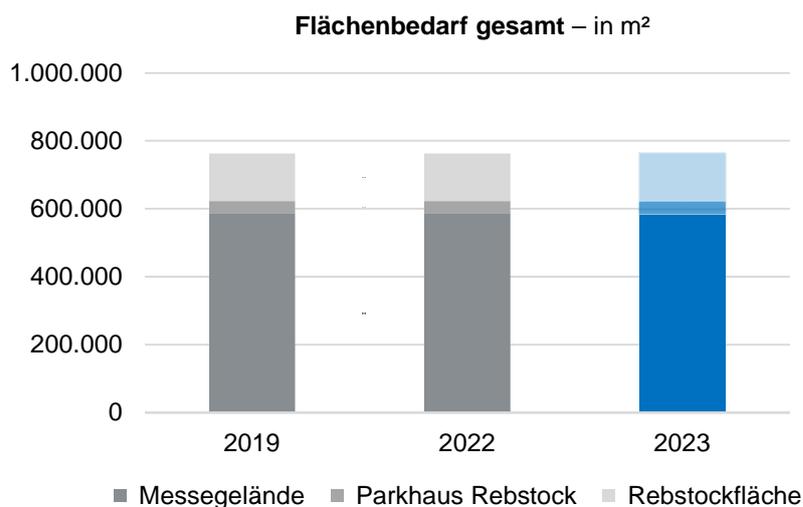
Viel Platz nicht nur für Veranstaltungen

Wir bewirtschaften ein eigenes Gelände mit insgesamt elf Messehallen und weiteren Verwaltungsgebäuden sowie das Kongresscenter Kap Europa. Insgesamt erstreckt sich unser Messegelände über eine Fläche von 585.000 Quadratmetern. Diese umfangreiche Infrastruktur bietet Platz für eine Vielzahl von Veranstaltungen und administrativen Aktivitäten. Auf dem Messegelände bewirtschaften wir aber auch diverse Grünflächen mit Sträuchern, Bäumen und weiteren Pflanzen. Zusätzlich werden Teile des Rebstock-Parks angemietet und ein Parkhaus von einem Dienstleistenden ausschließlich für Veranstaltungszwecke betrieben.

2023 hat unser Unternehmen weder zusätzliche Flächen erworben noch versiegelt; Flächenbedarf und Flächenanteile sind folglich unverändert geblieben.



Flächen – in m ²	2019	2022	2023
Flächenverbrauch gesamt	762.500	762.500	762.500
Messegelände	585.000	585.000	585.000
Parkhaus Rebstock	37.500	37.500	37.500
Rebstockfläche	140.000	140.000	140.000
Versiegelte Flächen	591.655	591.655	591.655
Messegelände	554.000	554.000	554.000
Parkhaus Rebstock	28.000	28.000	28.000
Rebstockfläche	9.655	9.655	9.655
Naturnahe Flächen	14.200	14.200	14.200
Messegelände	14.200	14.200	14.200
Parkhaus Rebstock	-	-	-
Rebstockfläche	-	-	-



Professionelle Bewältigung von Gefahrensituationen

Unser Notfallmanagement wird zentral vom OSC (Operation & Security Center) gesteuert. Das OSC vereint unter seinem Dach die zentrale Leitstelle, die Unternehmens- und Veranstaltungssicherheit, den Brandschutz und die Gebäudeleittechnik der Messe Frankfurt. Gleichzeitig bietet es Raum für Behördenvertreter*innen von Polizei und Feuerwehr, das Deutsche Rote Kreuz sowie den Sicherheits- und Ordnungsdienst.

Im OSC werden ebenfalls die Notfallpläne unseres Unternehmens für verschiedene Notfallsituationen gepflegt und in regelmäßigen Abständen sowie nach jedem Ernstfall auf ihre Funktionalität geprüft. Dies ermöglicht eine schnelle und professionelle Bewältigung von Gefahrensituationen in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und Hilfsorganisationen.

„Die Messe Frankfurt setzt die hohen Brandschutzstandards gemäß der Versammlungsstättenverordnung um. Dazu zählen regelmäßige Brand-schauen und Notfallübungen.“



Umweltrelevante Unfälle	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl	0	1	0	0	1*

* Ein LKW hat Diesel verloren. Die Leckage am Tank wurde abgedichtet und der betroffene Bereich wurde umgehend mit Bindemittel behandelt. Ein Teil des Dieselkraftstoffes ist in eine umliegende Ablaufrinne gelaufen, das Umweltamt wurde umgehend informiert.

Engagement über das Messegelände hinaus

Nicht nur die hier dargestellten Umweltziele zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung verfolgen wir mit Nachdruck, sondern wir engagieren uns auch aktiv durch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich.

Unseren Mitarbeitenden stellen wir ein kostenloses Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr im gesamten RMV-Gebiet zur Verfügung. Gleiches gilt für Aussteller- und Besucher*innen. Besucher*innen von Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt können bereits seit über 20 Jahren kostenlos den öffentlichen Nahverkehr innerhalb des gesamten Tarifgebiets mit ihren Eintrittskarten nutzen. In Bezug auf E-Mobilität stehen mehrere Ladesäulen auf dem Messegelände zur Verfügung, einschließlich einer 300-kW-Schnellladesäule.

Auf dem gesamten Messegelände gibt es Fahrradstellplätze, und Mitarbeitende haben die Möglichkeit, ein Fahrrad nach ihren Wünschen über die BruttoLOHNUMWANDLUNG zu leasen. 2017 wurden wir aufgrund unseres fortschrittlichen Engagements in diesem Bereich als erste deutsche Messegesellschaft als *Fahrradfreundlicher Arbeitgeber* zertifiziert und erhielten den *bike+business-Award*. Seit 2022 tragen wir zudem das Siegel als *Fahrradfreundliches Unternehmen*.

Auch in Bezug auf das Gelände und die Gebäude in Frankfurt haben Klimaschutz und die Minderung von Umweltauswirkungen oberste Priorität. Das Kap Europa ist das weltweit erste Kongresshaus, das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) mit einem Platin-Zertifikat für seine hohen ökologischen Standards im gesamten Lebenszyklus des Gebäudes ausgezeichnet wurde. Dachbegrünungen auf dem Kap Europa sowie auf Halle 5 und dem Cargo Center tragen zu einem guten Mikroklima bei und bieten messeeigenen Bienenvölkern einen Lebensraum.

Das Engagement ist auch in unseren Tochtergesellschaften am Standort sichtbar. Hier sind die Marke *Fairconstruction* mit ihren modularen, langlebigen und wiederverwendbaren Systemständen als wichtige Grundlage für nachhaltigen Messebau, die Nachhaltigkeitsinitiative *Green Catering* sowie das Einführen eines Mehrweg-Pfandsystems zur Reduktion der Einwegplastikmengen der Accente Gastronomie Service GmbH zu erwähnen.

Wir sind außerdem Mitglied in zahlreichen Initiativen und Netzwerken, um gemeinsam branchenspezifische Umweltauswirkungen über Unternehmensgrenzen hinweg anzugehen. Auf nationaler Ebene gehören dazu der Nachhaltigkeitskodex *fairpflichtet*, der nationale Zusammenschluss der Branche AUMA (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.) sowie auf lokaler Ebene das Business-Energieeffizienznetzwerk *EnergieGemeinschaft RheinMain*. Gemäß der gemeinsamen Branchenposition der AUMA streben wir als Unternehmen die Klimaneutralität, einschließlich THG-Neutralität und nachhaltigem Wassermanagement, bis spätestens 2040 an.

Auf globaler Ebene pflichten wir dem *Net Zero Carbon Events Pledge* bei. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche wie beispielsweise UFI und AUMA unterstützt. Darüber hinaus engagieren wir uns mit unserem *Expertise Network* gemeinsam mit dem *United Nations Conscious Fashion and Lifestyle Network* für einen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Wandel im Textilsektor und sind Mitglied im *UN Global Compact*.



Umweltziele

Ziel 1	Konzeptentwicklung für ein klimaresilientes Grünflächenmanagement	bis 2024
1.1	Beauftragung eines externen Sachverständigen zur Erstellung eines neuen Grünflächenkatasters	
1.2	Erstellung eines Konzepts für Neubepflanzungen mit klimaresilienten Arten	
Ziel 2	Reduktion der THG-Emissionen von Shuttlebussen	bis 2024
2.1	Prüfen der Möglichkeiten zum Einsatz klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe mit den Dienstleistenden der Shuttlebusse	
2.2	Abschluss neuer Verträge mit Berücksichtigung klimaneutraler Antriebe und Kraftstoffe	
Ziel 3	Aufbau einer umweltbezogenen Dienstleistendenbewertung	bis 2026
3.1	Statusabfrage bei relevanten Auftragnehmer*innen zu bestehenden bzw. geplanten Zertifizierungen im Bereich „Umwelt und Nachhaltigkeit“	
3.2	Validierung und Überleitung der Abfrageergebnisse in eine Datenbank/Matrix sowie Ableitung erster Maßnahmen zur Optimierung des CO ₂ -Fußabdrucks der Auftragnehmer*innen im Jahresgespräch	
3.3	Nachhalten der Maßnahmen im Rahmen der jährlichen Lieferant*innenbewertung sowie erneute Validierung	
Ziel 4	Erarbeitung von Kennzahlen im Messestandbau	bis 2025
4.1	Ermitteln von Gewichten der „Kernmaterialien“ (z. B. Wandelemente) in SI-Einheiten	
4.2	Kennzeichnung des Einmal- oder Mehrfacheinsatzes von Materialien	
4.3	Flächenbezogene Auswertung der Standbauten (m ²) zur Bildung spezifischer Kennzahlen	
4.4	Auswertung des Materialeinsatzes des Messestandbaus anhand belastbarer Kennzahlen	
Ziel 5	Konzeptentwicklung zur Reduktion beziehungsweise Nutzung des Wasserverbrauchs durch Hygienespülungen	bis 2025
5.1	Erstellung eines Spülwasserkonzepts	

Ziel 6	Konzeptentwicklung zur Reduktion von Abfallmengen bei Eigenveranstaltungen	bis 2026
6.1	Einstündige Workshops mit den jeweiligen Brandmanagern zu den Abfallströmen der Veranstaltungen und die Übergabe eines Abfallberichts durch das Sustainability Management und V23	
6.2	Entwicklung eines Templates inkl. Gliederung für ein Abfallvermeidungskonzept durch das Sustainability Management	
6.3	Erstellung einer Abfallvermeidungsstrategie für die jeweiligen Eigenveranstaltungen. Darin wird unter anderem bewertet, inwieweit durch Anreize, verlängerte Abbauzeiten, den Einsatz nachhaltigerer Produktverpackungen, bevorzugte ökologische Standmaterialien, nachhaltige Standpakete sowie durch ein weitergehendes sortenreines Trennen die Abfallmengen reduziert werden können.	
Ziel 7	Reduktion des Stromgrundverbrauchs um 10% bezogen auf 2019	bis 2025
7.1	Konsequentes Abschalten von Verbrauchern außerhalb von Veranstaltungen	
7.2	Identifizieren von Dauerbeleuchtung (Treppenhäuser, Parkflächen, Fluchtwege) und Umrüstung auf LED-Technik	
7.3	Optimierte Beleuchtung Parkflächen Halle 4	
7.4	Optimierte Beleuchtung Parkhaus Rebstock	
7.5	Präsenzsteuerung in den Toiletten und Teeküchen des Torhauses	
7.6	Umrüstung der Außenbeleuchtung auf LED-Technik	
7.7	Überprüfung der Einsatzmöglichkeit effizienter Server	
7.8	Überprüfung und Optimierung der Pumpenregelung Halle 3	
Ziel 8	Reduktion des spezifischen Dampfverbrauchs um 20% bezogen auf 2019	bis 2025
8.1	Energieoptimierte Einstellung der Raumtemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung)	
8.2	Reduzierung des Außenluftanteils bei raumluftechnischen Anlagen (RLT)	
8.3	Energieoptimierte Einstellung der Hallentemperatur im Torhaus (21 °C Heizung und 25 °C Kühlung)	
8.4	Optimierte Flächen- und Veranstaltungsplanung – bevorzugte Nutzung energieeffizienter Hallen	
Ziel 9	Reduktion der energiebedingten THG-Emissionen, um einen spezifischen Kennwert von 0,1 kg CO₂/m²*d zu erreichen	bis 2026
9.1	Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Gas	
9.2	Versorgung Gesamtgelände mit „grünem“ Dampf	

Ziel 10 Reduktion der THG-Emissionen des Fuhrparks der Accente GmbH um 10% gegenüber 2022	bis 2026
--	-----------------

- | |
|--|
| 10.1 Erfassung der gefahrenen Kilometer als Bezugsgröße zur Bildung einer spezifischen Kennzahl |
| 10.2 Anpassung der Firmenwagenrichtlinie, um einen Anreiz zu schaffen, bei Neubestellungen Fahrzeuge mit reduziertem CO ₂ -Ausstoß zu bestellen |
| 10.3 Bei der Ersatzbeschaffung von Altfahrzeugen im Veranstaltungsservice und im Möbel- und Teppich-Verleih wird festgelegt, möglichst durchgängig (wo immer operativ möglich und sinnvoll) Elektrofahrzeuge einzusetzen |

Ziel 11 Reduktion des bereinigten Wasserbedarfs im Torhaus um 10% bezogen auf den durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2015 bis 2019	bis 2026
---	-----------------

- | |
|---|
| 11.1 Überprüfung und Reduzierung der Dauerverbraucher (Grundlast) |
| 11.2 Reduzierung des Wasserverbrauchs durch WCs und Urinale durch optimierte Einstellung der Spülkästen und Druckspüler |
| 11.3 Einsatz wassersparender Perlatoren an den Waschbecken in den Sanitärräumen |

Ziel 12 Umstellung der Indoor-Bannermaterialien des Hauptlieferanten zu 60% auf Recycling-Produkte	bis 2024
---	-----------------

- | |
|---|
| 12.1 Umstellung der bisher verwendeten Bannermaterialien auf Recycling-Alternativen des Hauptlieferanten |
| Dies betrifft alle Produkte, bei denen Indoor-Banner zum Einsatz kommen, also Banner, Säulenbanner, Werbewand, Stoffbespannung, Corpora, Slim Boxen und Triangle Tower. |





Messbar gesünder begrünt

2023 wurde das Baumkataster umfassend aktualisiert und digitalisiert. Diese Maßnahme stellt einen Fortschritt in der Dokumentation dar und bekräftigt unser Engagement für eine verbesserte Umweltleistung.

Als nächster Schritt steht die Kartierung sowie die Beschilderung und Nummerierung der einzelnen Bäume auf dem Plan. Diese präzise Identifikation ermöglicht eine gezielte Pflege und Überwachung der Baumgesundheit, was dazu beiträgt, die Biodiversität in unseren Grünflächen zu fördern.

Auf Grundlage des aktualisierten Baumkatasters wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister eine Empfehlung zur Neubepflanzung entwickelt. Auf Basis der Empfehlung sollen in den kommenden Jahren konkrete Maßnahmen zur Verbesserung und klimaresilienten Gestaltung der grünen Infrastruktur abgeleitet werden. Wir sind überzeugt, dass diese Maßnahmen einen Beitrag zur Luftreinhaltung sowie zur Minderung des Gießwasserbedarfs leisten werden.

Insgesamt stellt die Aktualisierung und Digitalisierung des Baumkatasters einen wichtigen Schritt in unserer nachhaltigen Strategie und zur Erreichung unserer Umweltziele dar.



Recyclingfähige Werbebanner

Über 90 % der Werbebanner des Hauptlieferanten für die Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte 2024 wurden aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Dazu gehören unter anderem die Veranstaltungen Heimtextil, Ambiente und Eurobike. Diese Entscheidung markiert einen wichtigen Schritt in Richtung ökologischer Verantwortung und bekräftigt unser Engagement für eine umweltfreundlichere Zukunft.

Der Einsatz dieser Materialien bedeutet, dass wir bewusst auf Ressourcen setzen, die umweltfreundlich produziert werden und weniger Belastungen für die Umwelt verursachen. Zudem sind die Materialien wiederverwertbar oder recycelbar, was hilft, Abfall zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen.

Die Umstellung auf nachhaltige Banner ist Teil des Konzepts zur Verbesserung der Umweltleistung und zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Veranstaltungen. Damit wird unser verantwortungsvolles Handeln sichtbar und ermutigt andere Akteur*innen in der Branche, ähnliche Schritte zu unternehmen.

Werbebanner Hauptlieferant* – in m²	2024
Recycling-Materialien	4.806
Konventionelle Materialien	331
Summe	5.137

* umfasst folgende Veranstaltungen 2024: Heimtextil, Ambiente, Christmasworld, Creativeworld, Light + Building, Prolight + Sound, Tech Show, Textextil/Techprocess, ACHEMA und Eurobike

Unser Wasserkonzept: weniger Verbrauch

Die Messe Frankfurt gewährleistet, dass Aussteller- und Besucher*innen auf dem gesamten Gelände jederzeit Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser haben. Um diesen Standard sicherzustellen, werden regelmäßig Hygienespülungen gemäß den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt. Diese Maßnahme ist notwendig, um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, obwohl sie mit einem hohen Wasserverbrauch verbunden ist.

Um diesen Wasserverbrauch zu reduzieren, hat die Messe Frankfurt in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister ein Konzept entwickelt. Ziel des Konzepts ist es, Alternativen zu den Hygienespülungen zu prüfen und Lösungen zu identifizieren, die den Wasserverbrauch reduzieren oder eine effizientere Nutzung des Spülwassers ermöglichen.

Die Ergebnisse des Konzeptes zeigen, dass Hygienespülungen unter den aktuell geltenden Rechtsvorschriften die einzig praktikable Methode zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität am Messestandort darstellen. Die Messe Frankfurt ist sich der Bedeutung von Wasser als kostbare Ressource bewusst und strebt dennoch nach Lösungen, die den Wasserverbrauch weiter reduzieren. Mit dem entwickelten Konzept und den regelmäßigen Prüfungen bekräftigt die Messe ihr Engagement für eine nachhaltige Nutzung von Wasser und bleibt ihrer Verantwortung verpflichtet, diesen wichtigen Rohstoff sparsam und bewusst einzusetzen.

Unser Ziel: emissionsarme Shuttlebusse

Die Messe Frankfurt hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen der Shuttlebusse während der Veranstaltungen zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Verträge mit den zuständigen Dienstleistern angepasst werden, um den Einsatz emissionsarmer Antriebe für den Shuttleverkehr zu fördern.

Leider konnte diese vertragliche Anpassung bislang nicht umgesetzt werden, da sich der geplante Wechsel des Betriebshofs des Dienstleisters verzögert. Dadurch steht die erforderliche Infrastruktur für emissionsarme Antriebe noch nicht zur Verfügung. Die Messe Frankfurt bleibt jedoch entschlossen, die Vertragsänderungen schnellstmöglich umzusetzen, um die Reduktion der Treibhausgasemissionen im Shuttlebusverkehr zu gewährleisten.



Ernst genommene Verpflichtungen

Wir führen ein Rechtskataster mit umweltrelevanten Rechtsvorschriften. Die Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben ist für uns mit all unseren Mitarbeitenden selbstverständlich. In den letzten Jahren gab es keine Hinweise auf eine Nichteinhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften.

Zu den einschlägigen bindenden Verpflichtungen gehören unter anderem:

Rechtsgebiet	Beispiele
Abfallrecht	Gewerbeabfallverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz
Brandschutz	Versammlungsstättenverordnung
Chemikalienrecht	Gefahrstoffverordnung
Energierrecht	Energieeffizienzgesetz, Energieeinsparungsgesetz
Immissionsschutz	Bundes-Immissionsschutzgesetz, 42. BImSchV, TA-Luft, TA-Lärm
Wasserrecht	Wasserhaushaltsgesetz, AwSV, Entwässerungssatzung der Stadt Frankfurt am Main



Erklärung des Umweltgutachters

Der Unterzeichner, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, zugelassen für die Bereiche 82.3 und 56.2 (NACE-Code), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt, den 25. November 2024



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter



Kontakt und Fragen
gerne an:

sustainability@messefrankfurt.com